

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 25 (1896)

Rubrik: Verschiedene Angelegenheiten allgemeiner Natur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die
Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahn.

Tit.

Wir beeilen uns, der Generalversammlung der Gotthardbahngesellschaft unseres fünfundzwanzigsten, das Jahr 1896 umfassenden Geschäftsbericht vorzulegen.

A. Allgemeiner Teil.

I. Grundlagen und Umfang der Unternehmung.

Das Jahr 1896 weist keine neuen Verhältnisse auf, die hier zu erwähnen wären.

Am 31. Dezember waren, im Aktienbuch 226 Aktionäre mit 27,694 Aktien eingetragen; somit ergibt sich gegenüber der im letzten Berichte enthaltenen Mitteilung ein Zuwachs von 31 Aktionären mit 166 Aktien.

II. Verschiedene Angelegenheiten allgemeiner Natur.

Das Bundesgesetz über das Rechnungswesen der Eisenbahnen, von dem wir schon letztes Jahr gesprochen haben, kam in der Hauptrichtung in derjenigen Fassung zu stande, die es im Ständerat erhalten hatte. Es wurde in der Volksabstimmung vom 4. Oktober angenommen und vom h. Bundesrat auf den 1. Nov. 1896 in Kraft gesetzt. Am 10. November forderte uns unsere Aufsichtsbehörde auf, ihr bis Ende Januar 1897 bestimmte und näher begründete Vorschläge über die jährlichen Einlagen in den Erneuerungsfonds mit allen zu dienenden Ausweisen einzureichen. Wir haben die Arbeit sofort an Hand genommen, es fällt indes deren Erledigung selbstverständlich erst in das laufende Geschäftsjahr.

Durch die Presse kam zu unserer Kenntnis, daß der Große Rat des Kantons Luzern über ein revidiertes Stempelgesetz, das sowohl für unsere Werttitel als für unsere Dividenden- und Zinsscheine eine erhebliche Steuer herbeiführen soll, längere Beratungen pflegte. Wir haben in einer Eingabe an den Luzerner Regierungsrat auf die uns durch die Eisenbahnkonzession eingeräumte Steuerfreiheit hingewiesen und unsere Rechtsstellung nachdrücklich gewahrt. Sehr wahrscheinlich werden wir genötigt sein, die Entscheidung des Richters anzurufen; auch hierüber werden wir aber erst in einem späteren Berichte das weitere mitteilen können.

An der schweizerischen Landesausstellung in Genf beteiligte sich der schweizerische Eisenbahnverband kollektiv mit einer Schrift: „Übersicht über die Entwicklung der dem schweizerischen Eisenbahnverband angehörenden Bahnen. In den Jahren 1883 bis 1895.“ Außerdem stellten wir noch für unsere Gesellschaft in den Gruppen 33, Génie civil et Travaux publics, und 34, Matériel de transport, eine Reihe von Gegenständen, wie Ansichten und Pläne der Werkstätte, Pläne über Schutzbauten, einen Abschnitt unseres neuen Oberbaues, eine vierzylindrische Compoundlokomotive für Schnellzüge der Thal- und Bergstrecke u. s. w. aus. In beiden Gruppen ist uns die goldene Medaille zuerkannt worden.

III. Gesellschaftsorgane.

In der Organisation der Allgemeinen Verwaltung sind im Berichtsjahre keine Veränderungen eingetreten.

Über den Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir folgendes zu berichten:

Gemäß Art. 35 der neuen Statuten vom 2. Dezember 1895 wurden zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt:

A. Von der Generalversammlung vom 25. Januar

a. mit Amtsdauer bis 30. Juni 1898:

1. Herr Abegg-Arter, Präsident der schweiz. Kreditanstalt, in Zürich.
2. „ Abt Roman, Ingenieur, in Luzern.
3. „ Cahen-Speyer David in Wien.
4. „ Issler, Ständerat, in Aarau.
5. „ Hammer, alt Bundesrat, in Solothurn.
6. „ Maraini C., Ingenieur, in Rom.
7. „ Moser-Ott, Regierungsrat, in Schaffhausen.
8. „ Salomonsohn A., Verwaltungsrat der Diskontogesellschaft, in Berlin.
9. „ Sarasin Rudolf, Bater, in Basel.
10. „ Wyss, Nationalrat, in Bern.

b. mit Amtsdauer bis 30. Juni 1901:

11. Herr von Bleichröder Hans, königl. großbrit. Bizekonsul, in Berlin.
12. „ Bonzanigo Philipp, alt Nationalrat, in Bellinzona.
13. „ Borgnini S., Generaldirektor der ital. Südbahnen, in Florenz.
14. „ Brambilla, Senator des Königreichs Italien, in Mailand.
15. „ Fügner Karl, Banquier, in Wien.
16. „ Forrer L., Nationalrat, in Winterthur.
17. „ Geigy-Merian, alt Nationalrat, in Basel.
18. „ Koller G., Ingenieur, in Bern.
19. „ Freiherr von Oppenheim Eduard, kaiserl. und königl. österr.-ungar. Generalkonsul, in Köln.
20. „ Schmid Ed., Verwalter der Dampfschiffsgesellschaft des Biernalderstättersees, in Luzern.
21. „ Schuster-Burckhardt, Präsident des schweiz. Bankvereins, in Basel.